

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 41

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Jetzt eine Herbstkur  
mit den

## Biohop-Goldtropfen

Stärkend      Bekömmlich  
Probeflasche Fr. 4.75 Orig. Flasche Fr. 7.-  
Kürpackung Fr. 20.-  
Alleinige Herstellerfirma  
Kornhaus-Apotheke Teufen (App)

Suridin-Ovaltabletten bewähren sich  
**bei rheumatischen, gichtischen**  
und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen  
und Erkältungs-Krankheiten. Der billige Preis er-  
möglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40  
Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.  
Biochemische Laboratorien A. G., Zürich 6.

### Krampfadern-

Strümpfe  
+ Umstandsbinden, Sanitäts-  
und Gummwaren, Maßzettel  
Preisliste auf Wunsch.  
F. Kaufmann, Zürich  
Kasernenstr. 11



Erhältlich

in beschränkten Quantitäten:

# NAGOMALTOR

traditionelle NAGC-Qualität  
mit den VITAMINEN B<sub>1</sub> + D

500 gr.-Büchse Fr. 3.60 = 250 Punkte

# Lebensfreude

Geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Ar-  
beitslust bewirken Dr. Richard's Regenerationspillen. Nach-  
haltige Belebung und Verjüngung. Schachtel à 120 Pillen  
Fr. 5.—. Verlangen Sie Prospekte. Prompter Versand durch  
Paradiesvogel-Apotheke, Dr. O. Brunner's Erben,  
Limmatquai 110, Zürich.



# DIE SEITE

## Wasser in die Zwetschgen

Durch unser aller Jugend zog sich, wie der berühmte rote Faden, ein Komplex von Ermahnungen, die sich von Haus zu Haus wohl so ziemlich gleich blieben.

«Iß keine ungewaschenen Karotten und Radiesli», sagte meine Mutter, und: «Trink nicht am Hahnen, Grünsplan ist Gift», und: «Bade erst zwei Stunden nach dem Essen, sonst ertrinkst du», und: «Wasch alle Trauben bevor du sie issest, sie sind mit Vitriol gespritzt», und: «Trink kein Wasser gleich nachdem du Kirschen oder Zwetschgen gegessen hast!» und: «Hol während einer Scharlachepidemie keine Bücher aus der Bibliothek» und: «Bleib nicht stundenlang ohne Hut in der heißen Sonne.»

Ein paar Jahre lang befolgten wir alle diese Gebote strikt. Sie schienen uns einleuchtend und stichhaltig. Dann kam der Moment, wo man versehentlich eines Tages gleich nach den Zwetschgen ein großes Glas Wasser hinunterstürzte, oder an einem heißen Tag beim Schulbad sofort nach dem Essen ins Wasser hüpfte, oder aus einer eben erstandenen Tüte mitteln auf der Straße ungewaschene Trauben aß. Man erschrak ein bißchen und wartete auf den in Aussicht gestellten Effekt. Es geschah nichts. Einfach nichts.

Schließlich befolgte man die Gebote

nur noch in Mamas Gegenwart, um Mama nicht zu ärgern. Im übrigen setzte man sich darüber hinweg, und vergaß sie mit der Zeit vollständig, sodaß man ganz erstaunt war zu hören, wie man sie eines Tages in lückenloser Vollständigkeit seinen eigenen Kindern zu Gemüte führte, und es ganz selbstverständlich findet, daß bis heute die ganze Perlensammlung strikte befolgt wurde. Oder wurde sie es! Einmal kommt nämlich der Augenblick, wo wir auf die Ermahnung: «Aber nicht daß du mir vor drei Uhr ins Wasser gehst!» von unserm Ältesten einen nachsichtig-amüsierten Blick ernten, denselben Seitenblick, den wir schon bei Tisch aufgefassen hatten, als wir, — vielleicht etwas automatisch, — zum fünfhundertsten Mal sagten: «Trink kein Wasser in die Zwetschgen!»

Wenn unser Gedächtnis gut ist, so wissen wir, daß unser Ältester nunmehr den Stand des absoluten Glaubens verlassen hat. Aber wir wissen auch — und das ist uns seltsamer- und unbegreiflicher-weise ein großer Trost — wir wissen auch, daß er eines Tages genau dieselben Ermahnungen an seine eigenen Kinder richten wird. Auch nicht eine wird fehlen.

Denn worin bestünde denn sonst Nutz und Frommen der Erziehung! Bethli.

### Was zuerst auffällt

Ich habe letzthin eine Gruppe von jungen und älteren Männern darüber diskutieren hören, was ihnen an einer Frau zuerst auffalle, d.h. worauf sie in erster Linie ihre Aufmerksamkeit zu richten pflegten. Ich war erstaunt, festzustellen, welche geringe Rolle die Kleidung spielte. Es ist selbstverständlich, daß jeder Mann lieber eine hübsch angezogene Frau sieht, als eine andere, aber Kleiderfragen scheinen im übrigen mehr negativ bewertet zu werden. Den meisten Männern scheinen Kleider und Hüte erst dann auf den ersten Blick aufzufallen, wenn sie ihnen mißfallen, ein Standpunkt, zu dessen Verteidigung sich vieles vorbringen ließe.

«Ich sehe zu allererst auf die Augen», sagte einer der älteren und gefühlvolleren Generationen, «aber es wird mir nicht leicht gemacht jetzt, wo sich so viele absurde Hüte so laut in den Vordergrund drängen.»

Ein anderer ist stark beeindruckt von einer angenehmen Stimme und Sprechart, wieder ein anderer sieht zuerst auf die Nase, oder auf den Teint oder auf die Beine — das letztere ist besonders

bei der jüngeren Generation der Fall. Der eine fühlt sich von schönem Haar angezogen, und viele sehen vor allem auf eine hübsche Figur.

Das letztere Thema gab viel zu reden und zwar in — für die Frauen — recht trostreicher Weise, den jeder schien unter «hübscher Figur» etwas anderes zu verstehen, der eine war für rundlich, der andere für schlank, der eine für groß, der andere für klein.

Ich glaube aber doch, daß das was einen Mann überdies an einer Frau in erster Linie interessiert, der Umstand ist, daß sie sich für ihn interessiert. Oder nicht?

### Die reichen Leute

John D. Rockefeller pumpt sich einmal bei seiner Sekretärin zehn Cents aus für den Autobus.

«Bitte, erinnern Sie mich morgen daran», ermahnte er die Sekretärin.

«Aber, Herr Rockefeller, das ist doch nicht der Rede wert», meinte diese.

«Nicht der Rede wert! Liebes Fräulein, das sind zwei Jahreszinsen von einem Dollar!»